Vorwort

Autor(en): **Wyser, P.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Divus Thomas**

Band (Jahr): **31 (1953)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Im Jahre 1927 veröffentlichte die Redaktion des « Divus Thomas » eine « Inhaltsübersicht » zur I. und II. Serie des von Msgr. Dr. ERNST COMMER begründeten « Jahrbuches für Philosophie und spekulative Theologie ». Dieses Register ist ein systematisches Titelverzeichnis der 408 Abhandlungen, die in den 36 Bänden der beiden Serien (1887-1922) erschienen sind. Von der Registrierung der Dokumente, kleineren Beiträge und der zahlreichen Besprechungen ist darin abgesehen worden. Eine bibliographische Zusammenfassung der III. Serie war schon einige Zeit geplant. Doch schien es der Redaktion zweckmäßiger, die Veröffentlichung des vorliegenden Registers zu den 31 Bänden des Freiburger « Divus Thomas » auf jenen Zeitpunkt zu verschieben, da sich unsere Zeitschrift anschickt, unter neuem Titel und neuer Schriftleitung zu erscheinen.

Einige Hinweise auf Aufbau und Methode des Registers dürften zur Erleichterung des praktischen Gebrauches angebracht sein. Die zwei ersten Abteilungen sind alphabetisch geordnete *Verfasserregister* der in der Zeitschrift erschienenen Dokumente, Abhandlungen und kleinen Beiträge. Die II. Abteilung enthält aber ergänzungsweise auch kurze Verweise auf sämtliche Besprechungen (= B), die von den betreffenden Autoren im « Divus Thomas » veröffentlicht worden sind. Die den Besprechungshinweisen (B) beigefügte Zahl entspricht der Randnummer der III. Abteilung, bei der das besprochene Werk steht. Kritische Studien zu einzelnen Veröffentlichungen sind als Abhandlungen oder kleine Beiträge in der II. Abteilung aufgeführt worden. Die in eckiger Klammer [ ] beigefügte Zahl entspricht der Randnummer der III. Abteilung. In [ ] steht auch die Randnummer jener Abhandlungen oder kleinen Beiträge der III. Abteilung, auf die sich der betreffende Titel derselben Abteilung bezieht.

Die große Bedeutung, die in jeder Zeitschrift dem Besprechungsteil zukommt, ließ es wünschenswert erscheinen, die *rezensierten Ver-*

öffentlichungen in einer eigenen III. Abteilung und zwar in alphabetischer Reihenfolge der besprochenen Verfasser aufzuführen. Der Name des Rezensenten steht jeweils kursiv in runder Klammer ( ) vor der Angabe des bibliographischen Standortes der Besprechung. Zahlen in eckiger Klammer [ ] verweisen auf die kritischen Studien der II. Abteilung zurück. Der Vollständigkeit halber sind hier auch die Übersetzer (= Ü) und die Herausgeber (= H) von Texten oder Sammelwerken und ebenso die Mitverfasser einer gemeinschaftlichen Veröffentlichung (= s.) mit der Nummer des betreffenden Werkes angeführt.

Dem *Sachregister* der IV. Abteilung in Form eines alphabetischen Schlagwortverzeichnisses waren selbstverständlich gewisse Grenzen gesetzt, sollte es sich nicht ins Uferlose verlieren. Umsomehr ist sich der Verfasser der Relativität und selbst einer gewissen Subjektivität eines solchen Unternehmens durchaus bewußt. Seine Absicht war es lediglich, die wirklich dominierenden Ideen und Gesichtspunkte der einzelnen Beiträge, einschl. der Besprechungen, im Sachregister aufscheinen zu lassen. Die einzelnen Schlagworte sind mit den Nummern des entsprechenden Beitrages in Abteilung I - III versehen. Damit der Benützer des Sachregisters die Besprechungen auch von den Abhandlungen und kleinen Beiträgen leicht unterscheiden kann, beginnt die Randzählung der Rezensionen (Abt. III) mit N. 500. Wenn sich eine längere Abhandlung auf mehrere Jahrgänge erstreckt, ist zwecks leichterer Auffindbarkeit die Zahl des entsprechenden Bandes in Klammer ( ) beigefügt worden.

Im Übrigen sei hier auf folgende Einschränkungen des Sachregisters hingewiesen :

1. Unter « *Thomas v. Aquin* » wird grundsätzlich nur auf jene Veröffentlichungen verwiesen, die im Titel oder jedenfalls in ihrem hauptsächlichen Inhalte auf Thomas v. Aquin Bezug nehmen. Daß aber auch viele andere Beiträge die philosophische oder theologische Lehre des hl. Thomas v. Aquin berühren, dürfte für eine thomistische Zeitschrift ohne weiteres verständlich sein.

2. Auf *zeitgenössische Autoren* wird im Sachregister nur dann verwiesen, wenn es sich um Beiträge der II. Abteilung handelt, die sich mit diesen Autoren befassen. Ausgenommen sind dabei alle kritischen Studien mit Verweis in eckiger Klammer auf die entsprechende Nummer der III. Abteilung. Jede bibliographische Information über diese Autoren muß daher ergänzt werden durch den Rückgriff auf das Besprechungsregister (III), soweit unsere Zeitschrift Werke dieser Autoren besprochen hat.

3. In der Zeitschrift besprochene *Editionen* sind nur als solche ins Sachregister aufgenommen worden. Sie sind deshalb unter dem Namen des betreffenden Autors zu finden. Der Inhalt der edierten Texte, z. B. der Werke des hl. Thomas oder eines andern älteren Autors, blieb also im Sachregister unberücksichtigt. Wohl aber wird darin auf den Inhalt bedeutsamer problemgeschichtlicher Einleitungen und Erläuterungen (Kommentare) verwiesen, falls solche einer Edition beigefügt worden sind.

4. Die einzelnen Beiträge von *Sammelwerken* (Festschriften, Kollektionen) werden im Sachregister nur dann berücksichtigt, wenn sie philosophischen oder theologischen Inhaltes sind und außerdem vom Rezensenten im einzelnen besprochen wurden.

Das *Handschriftenregister* (V. Abteilung) bedarf wohl keiner besonderen Rechtfertigung angesichts des Umstandes, daß der Freiburger « Divus Thomas » neben seiner primären Aufgabe der Pflege und Förderung reiner Spekulation auch der historischen Erforschung vor allem der mittelalterlichen Scholastik vermehrte Aufmerksamkeit schenkte. Dieses Verzeichnis enthält alle Handschriften, die in den einschlägigen Abhandlungen, kleinen Beiträgen und Besprechungen zitiert, benützt, untersucht worden sind. Besonders wertvoll sind dabei die zahlreichen fragmentarischen Editionen bisher unveröffentlichter Texte. Um das Register möglichst einfach gestalten zu können, mußte freilich von einer an sich wünschenswerten Differenzierung dieser Verweise abgesehen werden. Aus dem gleichen Grunde wird hier nicht auf die Randnummern der II. und III. Abteilung verwiesen, sondern unmittelbar auf den Band der Zeitschrift und die Seite des Zitates, wo es entweder im Texte oder in den Anmerkungen zu finden ist.

Die Tabelle der 14 Serien « *Thomistischer Literaturschau* » (VI. Abt.) vergegenwärtigen uns die gewaltige Arbeitsleistung, die der bisherige Schriftleiter Prof. Dr. G. M. Häfele O. P. auf sich genommen hatte, und zwar zusätzlich zur redaktionellen Hauptlast, die er 31 Jahre selbstlos getragen hat.

Zum Schluß sei hier auf ein drucktechnisches Versehen hingewiesen, das gegebenenfalls Verwirrung stiften kann : im 26. Band (1946) sind irrtümlicherweise die Seiten 217-240 des 2. Heftes im folgenden 3. Heft wiederholt worden. Ohne Bedeutung für die Benützung des Registers ist dagegen der irrtümliche Ausfall der SS. 113-128, 251-256, 369-384 im 13. Band (1935). Sie entsprechen den dort eingeschalteten Seiten 1*-38* der « Thomistischen Literaturschau » (Serie VIII).

Möge dieses Register, das trotz aller Beschränkung doch ziemlich umfangreich geworden ist, den Abonnenten und Lesern unserer Zeitschrift als willkommenes Werkzeug wissenschaftlicher Arbeit zu einigem Nutzen gereichen. Dankbar gedenken wir hier auch aller Mitarbeiter, die zur stattlichen Reihe dieser III. Serie des « Jahrbuches » wertvollste Geistesarbeit beigesteuert haben. Daß sie wie alle bisherigen Freunde des « Divus Thomas » unserer Zeitschrift auch in Zukunft unter dem neuen Titel « Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie » zugetan bleiben werden, ist die zuversichtliche Hoffnung des neuen Redaktionskollegiums.

Fribourg, 2. IV. 1954. P. Wyser O. P.

ABKÜRZUNGEN

AT	=	Altes Testament
B	=	Besprechung (III. Abteilung)
Bibl.	=	Bibliographie
Biogr.	=	Biographie, Biographisches
dt.	=	deutsch
Ed.	=	Edition
engl.	=	englisch
franz.	=	französisch
GD	=	Gesamtdarstellung
Gesch.	=	Geschichte
H	=	Herausgeber
Hdb	=	Handbuch
Hs, Hss	=	Handschrift(en)
Jh.	=	Jahrhundert
Komm.	=	Kommentar
MA	=	Mittelalter
NT	=	Neues Testament
o. J.	=	ohne Jahr
o. O.	=	ohne Ort
Philos.	=	Philosophie
Q, QQ	=	Quaestio(nes)
Theol.	=	Theologie
T. v. A.	=	Thomas von Aquin
Ü	=	Übersetzer, Übersetzung